



Landeshauptstadt
München
**Referat für Klima-
und Umweltschutz**

Das neue Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude (FKG)

Pressekonferenz
27. Mai 2022

Christine Kugler

Referentin für Klima- und
Umweltschutz

Wesentliche Grundsätze

Klimaneutraler Gebäudebestand

„Werkzeugkoffer“ auf Basis
der Mindeststandards:
Neubau → EH40
Bestand → EH55
Ausschluss: fossil + Biomasse

Sparsames Wirtschaften (GO Art. 61)

Koppelung an die
Bundesförderung
(wo sinnvoll)

Verlässlichkeit für den Antragsteller

Unabhängige, kommunale
Fördermaßnahmen
(wo notwendig)

Förderschwerpunkte

Fördermaßnahmen für Wohngebäude

Wohn- und
Nichtwohn-
gebäude

Energieberatung

Einzelmaßnahmen*)

Sanierungs-
standards *)

Neubaustandards &
Passivhaus *)

Photovoltaik

Sanierungsberatung

- Dämmung der Gebäudehülle
- Fenster- / Türaustausch
- Anlagentechnik:
 - RLT mit WRG
 - Digitale Systeme
 - Solarthermie
 - Wärmepumpen
 - EE-Hybride
 - Wärme- /Kältenetze
 - Heizoptimierung

- Effizienzhaus im Bestand:
- EH40 und EH40-EE
 - EH55 und EH55-EE
 - EH Denkmal und EH Denkmal-EE

- Effizienzhaus im Neubau:
 - EH40, EH40-EE, EH40-NH und EH40-Plus
- Passivhaus
 - Neubau: Passivhaus-Standard
 - Bestand: Passivhaus-Standard und EnerPhit-Stdndr.

- PV-Beratung
- PV-Anlagen
- Mieterstrom
- Stecker-Solar-Geräte

*) **zzgl. Bonusmaßnahmen:**

- Fachplanung + Baubegleitung
- Nachwachsende Rohstoffe
- Passivhaus-Zertifizierung

Unabhängige
FKG-
Maßnahmen

Gekoppelt an
Bundes-
förderung

Maßnahmen und Fördersätze

Energieberatung

→ Energetisches Sanierungskonzept mit Ziel EH55 oder besser bis 2035.

Sanierungs- beratung

→ Vor-Ort-Begehung: Bestandsaufnahme, Darstellung Ist-Zustand.
→ Darstellung Sanierungsvarianten. Etc.

→ Bei schrittweiser Sanierung Gegenüberstellung zu einer Komplettsanierung hinsichtlich z. B.:

- Darstellung Mehraufwand
- Kosten Mehraufwand
- THG-Emissionen

Fördersätze FKG:


90% der förderfähigen Ausgaben, maximal:

- 2.300 € für EFH/ZFH
- 3.700 € für MFH 3-12 WE
- 5.700 € für MFH \geq 12 WE

Zusätzliche Beratung bei WEG-Eigentümer*innen-
versammlungen:

- 100% förderfähig, max. 1.000 €

 Unabhängige FKG-Maßnahmen

 Gekoppelt an Bundesförderung

Maßnahmen und Fördersätze

Einzelmaßnahmen*)

- Dämmung der Gebäudehülle
- Fenster-/Türtausch
- Anlagentechnik:
 - RLT mit WRG
 - Digitale Systeme
 - Solarthermie
 - Wärmepumpen
 - EE-Hybride
 - Wärme-/Kältenetze
 - Heizoptimierung

Einzelmaßnahme (Beispiele)	max. förder- fähige Investitions- kosten	BEG	FKG	BEG+FKG
		Förder- satz	Förder- satz	Fördersatz kumuliert
Gebäudehülle (Wärmedämmung, Fenster, Außentür)	60.000 € pro Antrag, Wohneinheit und Kalender- jahr	20%	15%	35%
Anlagentechnik		20%	15%	35%
Solarkollektoranlage		30%	15%	45%
Wärmepumpen		35%	15%	50%
Heizungsoptimierung		20%	15%	35%

- Unabhängige FKG-Maßnahmen
- Gekoppelt an Bundesförderung


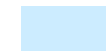
Maßnahmen und Fördersätze

Sanierungs-
standards *)

Effizienzhaus
im Bestand:

- EH40 und EH40-EE
- EH55 und EH55-EE
- EH Denkmal und EH Denkmal-EE

Effizienzhaus-Stufe	max. förderfähige Investitionskosten pro WE	BEG		FKG	BEG+FKG		
		Förder-satz	Max. Zuschuss pro WE	Förder-satz	Förder-satz kumuliert	Max. Zuschuss pro WE kumuliert	<i>Informativ</i> Max. Zuschuss für WE mit 70 m²Wfl. kumuliert
EH40-EE	150.000 €	50%	75.000 €	10%	60%	90.000 €	1.286 €
EH40	120.000 €	45%	54.000 €	10%	55%	66.000 €	943 €
EH55-EE	150.000 €	45%	67.500 €	10%	55%	82.500 €	1.179 €
EH55	120.000 €	40%	48.000 €	10%	50%	60.000 €	857 €
EH Denkmal-EE	150.000 €	30%	45.000 €	10%	40%	60.000 €	857 €
EH Denkmal	120.000 €	25%	30.000 €	10%	35%	42.000 €	600 €



-  Unabhängige FKG-Maßnahmen
-  Gekoppelt an Bundesförderung

Maßnahmen und Fördersätze

Neubaustandards & Passivhaus *)

- Effizienzhaus im Neubau:
 - EH40, EH40-EE, EH40-NH und EH40-Plus

Effizienzhaus-Stufe	BEG (seit 21.04.2022)				FKG			BEG+FKG (kumuliert)	
	max. förderfähige Investitionskosten pro WE	Fördersatz	Max. Zuschuss		max. förderfähige Investitionskosten pro WE	Fördersatz		Fördersatz	Max. Zuschuss für WE mit 70 m² Wfl.
			pro WE	für WE mit 70 m² Wfl.		pro m² Wfl.	entspricht bei 70 m² Wfl.		
EH40 Plus	---	---	---	---	28.000 €	280 €	13%	13%	280 €
EH40-NH	150.000 €	12,5%	18.750 €	268 €	26.000 €	260 €	12%	24,5%	528 €
EH40-EE	---	---	---	---	26.000 €	260 €	12%	12%	260 €
EH40	---	---	---	---	24.000 €	240 €	14%	14%	240 €

-  Unabhängige FKG-Maßnahmen
-  Gekoppelt an Bundesförderung

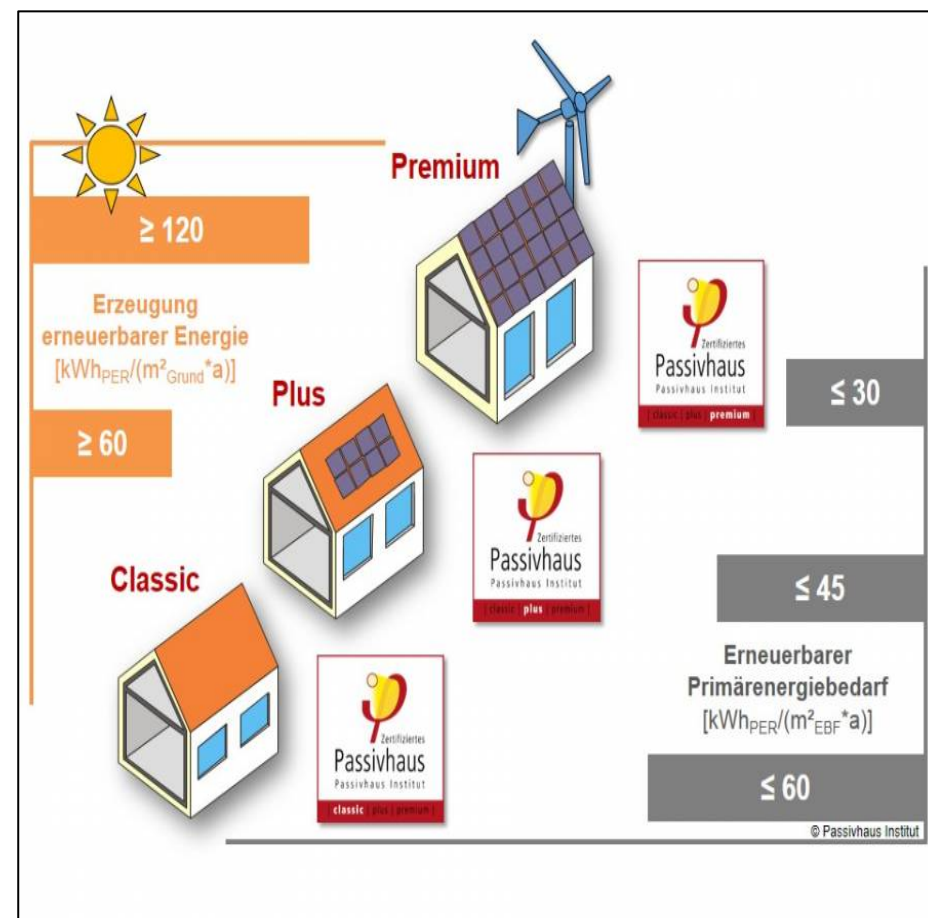
Maßnahmen und Fördersätze

Neubaustandards & Passivhaus *)

- **Passivhaus**

- Neubau:
Passivhaus-Standard
- Bestand:
Passivhaus-Standard
und
EnerPhit-Standard

Passivhaus- standard	Fördersatz je m ² Wohnfläche	
	Neubau	Bestand
Passivhaus Premium	300 €	360 €
Passivhaus Plus	280 €	340 €
Passivhaus Classic	260 €	320 €
EnerPhit Premium	---	320 €
EnerPhit Plus	---	300 €
EnerPhit Classic	---	280 €



- Unabhängige FKG-Maßnahmen
- Gekoppelt an Bundesförderung

Maßnahmen und Fördersätze

Photovoltaik


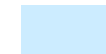
- **PV-Beratung**
- PV-Anlagen
- Mieterstrom
- Stecker-Solar-Geräte

→ PV-Beratungsbericht enthält z. B.:

- Vor-Ort-Termin Bestandsaufnahme, Dimensionierung/Optimierung
- Ermittlung Solarertrag und CO₂-Einsparung
- Variantenvergleich
- Kostenschätzung, Fördermittelberatung
- Empfehlungen

Fördersätze FKG Photovoltaik-Beratung:

- 60% des Beratungshonorars, maximal:
- 3.000 € für EFH/ZFH
 - 9.000 € für MFH und NWG

-  Unabhängige FKG-Maßnahmen
-  Gekoppelt an Bundesförderung

Maßnahmen und Fördersätze

Photovoltaik

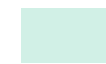
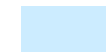
- PV-Beratung
- **PV-Anlagen**
- Mieterstrom
- Stecker-Solar-Geräte

→ Ziele:

- Maximaler PV-Zubau: „Dächer voll machen!“
- Hemmnisse durch Förderzulagen überwinden!
- Degressiver Fördersatz setzt Anreiz für schnellen Zubau und hilft Förderbudget bei Zubauwachstum zu begrenzen.



Quelle: www.swm.de

-  Unabhängige FKG-Maßnahmen
-  Gekoppelt an Bundesförderung

Maßnahmen und Fördersätze

Photovoltaik

- PV-Beratung
- **PV-Anlagen**
- Mieterstrom
- Stecker-Solar-Geräte

Unabhängige
FKG-Maßnahmen

Gekoppelt an
Bundesförderung

Fördermodell Photovoltaik-Anlagen

Gesamt-
förderung PV

=

Förderung
Fixkosten

=

Grundförderung
[€]

+

Zuschläge [€]

z. B. bei Vorliegen folgen-
der Pflichten nach EEG:

- Einbaupflicht für externen NA-Schutz (derzeit bei 40 kWp)
- Pflicht zur Direktvermarktung (≥ 100 kWp)

+

Förderung
Anlagenleistung

=

Grundförderung [€/kWp]

+

Zuschläge [€/kWp]

z. B. für folgende
Ausführungen:

- Bauwerksintegrierte PV, Denkmalschutzauflagen
- Kombination von PV und Gründach
- PV-Glas-Glas-Module

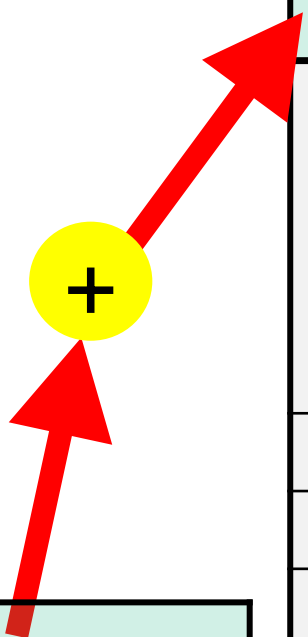
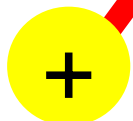
Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude

Maßnahmen und Fördersätze

- Unabhängige FKG-Maßnahmen
- Gekoppelt an Bundesförderung

Photovoltaik

- PV-Beratung
- PV-Anlagen
- Mieterstrom
- Stecker-Solar-Geräte



Förderprogramme		Fördersätze Fixkosten (je Anlage)
Grundförderung Fixkost.		1.500 €
Zuschläge Fixkosten	NA-Schutz	+2.000 €
	Direktvermarktungspflicht	+6.000 €

Fördersätze für die PV-Anlagenleistung						
EEG-Inbetriebnahme-datum	Grundförderung der Anlagenleistung in € je kWp			Zuschläge auf Basis der Anlagenleistung in € je kWp		
	Anlagen auf Wohngebäuden mit Wohnanteil	Anlagen auf reinen Nichtwohngebäuden		Bauteil-integriert bzw. Denkmal	Kombi PV + Gründach	Glas-Glas-Module
		erste 100 kWp	über 100 kWp			
-06/2023	300	200	100	+ 400	+ 100	+ 50
07-12/2023	282	188	94	+ 376	+ 94	+ 47
01-06/2024	265	177	88	+ 353	+ 88	+ 44
07-12/2024	249	166	83	+ 332	+ 83	+ 42
01-06/2025	234	156	78	+ 312	+ 78	+ 39
07-12/2025	220	147	73	+ 294	+ 73	+ 37
01-06/2026	207	138	69	+ 276	+ 69	+ 34
07-12/2026	195	130	65	+ 259	+ 65	+ 32

Maßnahmen und Fördersätze

Photovoltaik

- PV-Beratung
- PV-Anlagen
- **Mieterstrom**
- Stecker-Solar-Geräte

Unabhängige
FKG-Maßnahmen

Gekoppelt an
Bundesförderung

Mieterstrom bzw. Direktverkauf

Gefördert wird der Einbau des für die Umsetzung von Mieterstrom bzw. Direktverkauf erforderlichen Zähler- und Sicherheitssystems bei neuinstallierten und bestehenden Anlagen bei Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden oder baulichen Einrichtungen im Zusammenhang mit diesen Gebäuden.

Fördersätze

4.000 € je neu eingebautem Wandlerzähler

Sind keine Wandlerzähler eingebaut, so können die Kosten für sonstige zur Umsetzung des Mieterstromkonzepts bzw. Direktverkaufs erforderliche Komponenten des Zähler- und Sicherheitssystems gefördert werden:

**maximal 80 % der anrechenbaren Investitionskosten
bis zu einer maximalen Fördersumme von 6.000 € je Photovoltaikanlage.**

Diese Komponenten sind z. B. Zähler, NA-Schutz, Zählerschränke (Material/Montage).

Maßnahmen und Fördersätze

Photovoltaik

- PV-Beratung
- PV-Anlagen
- Mieterstrom
- **Stecker-Solar-Geräte**

Unabhängige
FKG-Maßnahmen

Gekoppelt an
Bundesförderung

Stecker-Solar-Geräte (= PV-Balkon-Module)

Gefördert werden kann der Kauf und die anschließende Installation von steckbaren Photovoltaik- Stromerzeugungsgeräten (*sogenannte Stecker-Solar-Geräte, PV-Balkonmodule oder Plug&Play Anlagen*) bis zu einer Leistung von 600 Wp je Wohneinheit.

Fördersatz

0,4 € je Wp,
bis 600 Wp je Wohneinheit,
jedoch maximal 50 % der förderfähigen
Investitionskosten.

Zu den Investitionskosten zählen der Anschaffungspreis des Geräts und die Kosten für Installation und Befestigung.



Quelle: www.freiburg.de



Landeshauptstadt
München
**Referat für Klima-
und Umweltschutz**

Das neue Förderprogramm Klimaneutrale Antriebe (FKA)

Darstellung der geplanten Förderobjekte

Fahrzeuge – mit Boni

Pkw und Lkw

- ✓ Keine Förderung mehr für Fahrzeugklasse M1 und N1
- ✓ Keine Aufnahme der Fahrzeugklassen N2 zum jetzigen Zeitpunkt

Fahrradanhänger

- ✓ Mindestlast: 20 kg
Maximallast: 90 kg
Breite: max. 1m
Länge: max. 2m
Höhe: max. 1,4m
- ✓ Auch elektrisch unterstützte Fahrradanhänger
- ✓ Zubehör analog zur Lastenpedelec Regelung förderfähig
- ✓ Keine selbstgebauten Anhänger, nur Förderung mit Händlerrechnung
- ✓ Keine E-Antrieb Umrüstsets

Leichtfahrzeugklasse

- ✓ Weiterförderung der Fahrzeugklassen L1e bis L4e für gewerbliche und private Nutzung
- ✓ Förderung der Fahrzeugklassen L5e bis L7e auch für private Nutzung
- ✓ Ökostromnutzung für alle Fahrzeugklassen verpflichtend

Gebrauchtfahrzeuge

- ✓ Förderung von Gebrauchtfahrzeugen ist möglich
- ✓ Nur mit Händlerrechnung
- ✓ Keine Doppelförderung von Fahrzeugen

Lastenrad und Lastenpedelec

- ✓ Weiterförderung von Lastenpedelecs mit maximal 1m³ und 120 kg Zuladung (Bundesförderung)
- ✓ Keine Begrenzung bei Privatpersonen
- ✓ Förderung von Lastenrädern Definition analog zum Lastenpedelec

Boni

- ✓ Sonderförderung für Sharing – Sharing Bonus:
- ✓ Definition des Nachweis in der Richtlinie eher offen gehalten
- ✓ Muss über einem bestimmten Personenkreis nach allgemeinen Kriterien zugänglich gemacht werden
- ✓ Mindestens 10 Personen älter als 16 Jahre
- ✓ Muss täglich von 8 bis 18 Uhr verfügbar sein
- ✓ Kein Abwrackbonus

Darstellung der geplanten Förderobjekte

Übersicht mit Förderhöhen

Förderobjekt	Antragstellerkreis	Förderung	Max. Förderhöhe	Bonus
Fahrradanhänger	Alle	25 % der Nettokosten ¹	250 €	Sharing 100 €
Lastenrad	Alle	25 % der Nettokosten ¹	500 €	Sharing 200 €
Lastenpedelec	Alle	25 % der Nettokosten ¹	750 €	Sharing 200 €
„kleines“ Leichtfahrzeug	Alle	25 % der Nettokosten ¹	750 €	Sharing 200 €
„großes“ Leichtfahrzeug	Alle	25 % der Nettokosten ¹	3.000 €	Sharing 400 €

¹50 % für Inhaber*innen des München Passes, die maximale Förderhöhe wird ebenfalls verdoppelt

Darstellung der geplanten Förderobjekte

Ladeinfrastruktur – mit Boni

Größe der Vorhaben

- ✓ Limit von 10 auf 50 Ladepunkten anheben
- ✓ Limit von 50 Vorrüstungen pro Antragsteller*in pro Kalenderjahr

Begrifflichkeiten:

- ✓ Vorrüstung: Alle Komponenten für die Ladeinfrastruktur vom Hausanschluss bis zum Stellplatz
- ✓ Verstärkung des Hausanschlusses oder ein Lastmanagement sind ebenfalls Teil der Vorrüstung
- ✓ Ladestation: Ladesäule oder Wallbox, die am Stellplatz an die Vorrüstung angeschlossen wird mit maximal 22 kW.

Förderung von Vorrüstungen

- ✓ Förderung von Leitungsinfrastruktur und Ladestation als getrennte Fördertatbestände
- ✓ Dadurch auch eine einzelne Förderung der Installation von Leitungsinfrastruktur möglich.
- ✓ Mehr Flexibilität für die Antragsteller*innen und bei Förderprogrammen auf Bundesebene
- ✓ Pro Vorhaben bzw. Antrag muss an mindestens 10 % der vorgerüsteten Stellplätze auch ein Ladepunkt aufgebaut werden
- ✓ Registrierung über die Stellplatznummer in Verbindung mit der Adresse um Doppelförderung zu vermeiden

Darstellung der geplanten Förderobjekte

Übersicht mit Förderhöhen

Förderobjekt	Antragstellerkreis	Förderung	Max. Förderhöhe
Elektrische Vorrüstung	Alle	40 % der Nettokosten	1.000 € pro Ladepunkt
Normalladepunkt bis 22kW (Wallbox oder Ladesäule)	Alle	40 % der Nettokosten	500 € pro Ladepunkt
Schnellladepunkt mehr ab 22 kW	Alle	40 % der Nettokosten	10.000 € pro Ladepunkt

Darstellung der geplanten Förderobjekte

Beratungsleistungen

Rahmenbedingungen

- ✓ Fortsetzung der Förderung von Beratungsleistungen
- ✓ Förderung von kleinen „Erstberatungen“ durch das Bauzentrum

Anpassung der Förderhöhe

- ✓ Aktuell: 80 % bis max. 6.000 € Förderung
- ✓ Reduzierung der maximalen Fördersumme auf 4.500 €

Qualifikation der Berater*innen

- ✓ Kurs über die HWK
- ✓ Zulassung durch vorhandene Erfahrungen durch den Beirat aus LHM, HWK und IHK

Inhalte der Beratungsleistung

- ✓ Mobilitätsanalyse
- ✓ Darstellung der vorhandenen Elektroinstallation
- ✓ Technische Präsentation der Einsatzmöglichkeiten von Elektromobilität
- ✓ Wirtschaftlichkeitsberechnung
- ✓ Ökobilanz
- ✓ Darstellung von Fördermöglichkeiten



Landeshauptstadt
München
**Referat für Klima-
und Umweltschutz**

Vielen Dank!